

Ein Beratungsprogramm – über 3.000 Unternehmen

Erfahrungen, Ergebnisse, Erfolge.



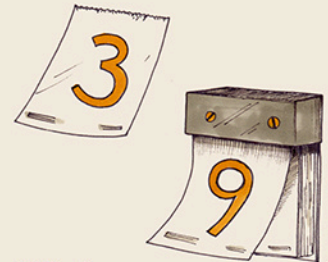
Warum uWM?

Häufige Gründe für die Teilnahme am ESF-Förderprogramm sind Herausforderungen in den Abläufen, den Kommunikationsstrukturen und bei der Regelung von Verantwortlichkeiten.



Wer macht mit?

Das Programm ist ideal auf die Bedürfnisse von kleinen und mittleren Unternehmen zugeschnitten. Etwa 70 % der teilnehmenden Unternehmen sind kleine Betriebe mit weniger als 10 Angestellten. 21 % der Unternehmen haben 10–50 Beschäftigte.



Wie lange dauert eine Beratung?

Kleine und mittlere Unternehmen nutzen die Beratung, um größere Veränderungsprozesse anzustoßen. Fast 60 % der Unternehmen haben sich 8–10 Tage beraten lassen. Über 30 % haben die Prozessberatung für 5–7 Tage genutzt und etwa 9 % haben weniger als 5 Beratungstage in Anspruch genommen.



Welche Branchen sind vertreten?

Etwa ein Drittel der teilnehmenden Unternehmen wird dem Dienstleistungssektor zugeordnet. Ungefähr 15 % sind im Gesundheits- und Sozialwesen tätig. Darauf folgend sind Handel, Baugewerbe und das verarbeitende Gewerbe die am häufigsten vertretenen Branchen.



Was hat es gebracht?

Für über 90 % der befragten Unternehmen hat sich die Beratung vor allem positiv auf die Personalpolitik ausgewirkt: sie ist nun stärker mitarbeiterorientiert und bezieht die Beschäftigten mit ein. Die Arbeitsabläufe wurden optimiert und die Potenziale der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden besser ausgeschöpft.



Wo besteht der größte Beratungsbedarf?

Fast alle Unternehmen (97,9 %) haben sich im Bereich „Personalführung“ beraten lassen. Das Handlungsfeld „Wissen & Kompetenz“ haben ebenfalls sehr viele Unternehmen (79,7 %) gewählt, ein Schwerpunkt war dabei das Thema Wissenstransfer.